

Anders Wirtschaften für nachhaltigen Wohlstand - Auf dem Weg in die sozial-ökologische Marktwirtschaft

44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz

15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in: Horst Schiermeyer (KV Görlitz)

Änderungsantrag zu WKF-05

Von Zeile 223 bis 225:

Gebäudesanierung unterstützen wollen, umfasst 7 Milliarden Euro im Jahr. Dies sind nur drei Beispiele. Insgesamt plädieren wir für **zusätzliche öffentliche Investitionen in Höhe von 30100 Milliarden Euro pro Jahr, also rund 3,3 % des Bruttoinlandsprodukts.**

Begründung

Die in diversen Änderungsanträgen zum Klimaschutzantrag vorgeschlagene Beschleunigung des Kohleausstiegs hat auch eine deutliche Erhöhung des finanziellen Aufwands für die notwendigen Investitionen zur Folge. Im vorliegenden Antrag werden dafür gerade mal erst 30 Mrd. Euro im Jahr angesetzt, also ganze 1 % des deutschen Bruttoinlandsprodukts.

Dies ist der existenziellen Aufgabe, vor der wir stehen, völlig unangemessen. In der Klimadiskussion wird das Maß der Bedrohung durch den Klimawandel z.T. vergleichbar eingeschätzt zu der durch eine kriegerische Bedrohung. In einer solchen Situation wird dann aber nicht nur ein bisschen zusätzlich was ins Militär investiert sondern die Wirtschaft wird weitgehend auf Kriegsproduktion umgestellt, siehe dazu z.B. <https://klima-der-gerechtigkeit.de/2008/04/26/war-on-global-warming/> oder https://www.gruene-link.de/wp-content/uploads/2008/10/081114_100prozent_ee-strom_2020.pdf

Die hier vorgeschlagene Erhöhung des Ansatzes für Investitionen der Öffentlichen Hände auf 3,3 % des BIP kommt den Erfordernissen zur Einhaltung des 1,5-Grad-Ziels jedenfalls näher.

weitere Antragsteller*innen

Andreas Gernegroß (KV Salzland); Ralf Henze (KV Odenwald-Kraichgau); Dieter Kaufmann (KV Frankfurt); Jörg Haas (KV Berlin-Pankow); Daniel Rupprecht (KV Odenwald-Kraichgau); Sylvio Pfeiffer-Prauß (KV Görlitz); Bernhard Ziegler (KV Frankfurt-Oder); Carolin Schenuit (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Karl-Wilhelm Koch (KV Vulkaneifel); Fritz Lothar Winkelhoch (KV Oberberg); Mario Hüttenhofer (KV Konstanz); Philipp Schmagold (KV Kiel); Thea Christiani (KV Görlitz); Hans Schmidt (KV Bad Tölz-Wolfratshausen); Klaus-Dieter Weimann (KV Görlitz); Christian Hohn (KV Olpe); Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow); Lars Andersen (KV Hamburg-Altona); Agnes Fuge (KV Frankfurt); sowie 7 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.